< zurück zur Übersicht

BUEVA-III

Zitiervorschlag: Stiehl-Neumann, E. (2019). „BUEVA-III“. Abgerufen von URL: https://wsd-bw.de/doku.php?id=wsd:diagn_methoden_koerperfunktionen:bueva-3, CC BY-SA 4.0

Quelle: https://www.testzentrale.de

Name	**BUEVA-III (Basisdiagnostik umschriebener Entwicklungsstörungen im Vorschulalter – Version III)**
Autor:innen	Esser, G. & Wyschkon, A.
Testkategorie	Entwicklungstest
Aktuelle Auflage	2016
Normiert im Altersbereich	4;0 - 6;5 Jahre
Zielgruppe	Kinder im Alter von 4;0-6;5 Jahren
Zielfertigkeiten (lt. Manual)	- Mentale Funktionen - Artikulation - Sprache (expressiv & rezeptiv) - Motorik
CHC-Zuordnung	- Kurzzeitgedächtnis (Gsm) - Auditive Wahrnehmungsverarbeitung (Ga) - Fluide Fähigkeiten (Gf) - Kristalline Fähigkeiten (Gc) - Verarbeitungsgeschwindigkeit (Gs)

Name	**BUEVA-III (Basisdiagnostik umschriebener Entwicklungsstörungen im Vorschulalter – Version III)**
Testtheoretische Grundlagen	Die Untertests der BUEVA-III setzen sich aus verschiedenen Verfahren zusammen, die entweder aus anderen Tests entnommen oder neu entwickelt wurden: - Verbale Intelligenz: nach dem Vorbild der CMM neu entwickelt - Nonverbale Intelligenz: „Analogien“ aus dem P-ITPA erweitert um leichte Items - Rezeptive Sprache: neu entwickelt - Expressive Sprache: „Grammatik“ aus dem P-ITPA erweitert um leichte Items - Visuomotorik: in Anlehnung an VSRT neu entwickelt - Zahlen- und Mengenverständnis: neu entwickelt - Artikulation: Möhring-Test (Kurzform) - Körperkoordination: neu entwickelt - Phonologische Bewusstheit: „Reimen“ aus dem P-ITPA erweitert um leichte Items und „Laute erkennen“ neu entwickelt - Aufmerksamkeit: neu entwickelt - Arbeitsgedächtnis: „Sätze –Nachsprechen“ aus dem P-ITPA erweitert um leichte Items
Zugangsfertigkeiten	keine Angabe im Manual
Speed-Komponente	Im Untertest 10 (Aufmerksamkeit) Zeitvorgabe 90 Sekunden
Gefährdungen der Testfairness	Keine Angabe im Manual
Zulässige Adaptionen (lt. Manual)	Keine Angabe im Manual
Auswertungen	- Auswertung des UT Visuomotorik und des UT Aufmerksamkeit mit Schablonen - Auswertung manuell nach Anleitung mit Tabellen im Handbuch
Normstichprobe	Die Normierung beruht auf einer Stichprobe von 3.875 Kindergartenkindern zwischen 4;0 und 6;5 Jahren.
Zeitaufwand	30 Minuten
Umfeldstrukturierung	keine Angabe im Manual
Testmaterial	Testkoffer mit - Manual - Testhefte und Testhefte Kurzform - Vorlagenmappe A (UT 1) - Vorlagenmappe B (UT 3 und 4) - Vorlagenmappe c (UT 6, 7 und 9) - Laufmatte - Hüpfmatte - Zeichenvorlagen UT 5 - Schablonensatz UT 5 - Arbeitsblätter UT 10 - Schablonensatz UT 10
Deutschkenntnisse	notwendig

Name	**BUEVA-III (Basisdiagnostik umschriebener Entwicklungsstörungen im Vorschulalter – Version III)**
Kurzdarstellung der/des Kerntests	**1. Nonverbale Intelligenz:** Das Kind ist aufgefordert, aus mehreren Alternativen das Bild zu finden, das nicht zu den anderen passt. **2.Verbale Intelligenz:** Das Kind solle einen Satz ergänzen, in dem eine Analogie (Gegensatz) gebildet werden muss. **3. Rezeptive Sprache:** Dem Kind werden jeweils vier Bilder vorgelegt. Es soll entscheiden, welches Bild das vorgesprochene Wort oder den genannten Satz repräsentiert (Verneinungen, Präpositionen, Verstehen von Sätzen). **4. Expressive Sprache:** Dem Kind werden Sätze vorgesprochen, bei denen das jeweils letzte Wort zu ersetzen ist (Anwenden grammatischer Regeln). **5. Visuomotorik:** Das Kind soll nach Vorlage Kreise, Kreuze und Dreiecke abzeichnen (Räumliche Trennung der Figuren, Abstand der Figuren, Ausrichtung und Passung). **6. Zahlen- und Mengenverständnis:** In einer Geschichte werden in 23 Items Zählfertigkeit, Größen- und Mengenerfassung, Zahlenlesen und einfache Addition und Subtraktion erfasst. **7. Artikulation:** Das Kind benennt Bildvorlagen; der Testleiter beobachtet kritische Laute und Lautverbindungen. **8. Körperkoordination:** Zehengang vorwärts und rückwärts, Hackengang vorwärts und rückwärts, auf einem Bein stehen, Einbeinhüpfen **9. Phonologische Bewusstheit:** Reimen Das Kind muss entscheiden, auf welche von mehreren Alternativen (auch grafisch dargestellt) sich ein vorgegebenes Wort reimt. Laute erkennen Das Kind muss Vokale (Wortanfang und Wortmitte) aus Antwortalternativen herausfinden. **10. Aufmerksamkeit:** Das Kind soll in 90 Sekunden unter verschiedenen Bildern möglichst systematisch nach zwei Zielreizen suchen und diese durchstreichen. **11. Arbeitsgedächtnis:** Das Kind soll vorgesprochene Sätze exakt nachsprechen.
Erfahrungen mit dem Testverfahren	Der Test eignet sich gut, um eine erste Einschätzungen der Entwicklungsbereiche zu erhalten und die weitere Diagnostik zu planen.

< zurück zur Übersicht

Layout und Gestaltung: Christian Albrecht, Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) Baden-Württemberg

From:
https://wsd-bw.de/ -

Permanent link:
https://wsd-bw.de/doku.php?id=wsd:diagn_methoden_koerperfunktionen:bueva-3

Last update: **2024/06/23 12:57**